

Naturnahes Grün in Penzberg –

Bund Naturschutz und Stadt Penzberg vereinbaren Zusammenarbeit zugunsten der heimischen Natur

Der Bund Naturschutz und die Stadt Penzberg wollen in Zukunft enger zusammenarbeiten, um naturnahe Lebensräume innerhalb der Stadt zu erhalten und zu fördern. Dies ist das Ergebnis des Workshops „Naturnahes Grün in Penzberg“, der am 28. September 2005 auf Anregung der Ortsgruppe Penzberg des Bund Naturschutz und von Bürgermeister Hans Mummert zusammen mit wichtigen Vertretern der Stadt und der Lokalen Agenda 21 stattfand.

Ausgangspunkt der nunmehr geplanten Zusammenarbeit war ein durch die 1. Vorsitzende Frau Hannelore Jaresch verfasstes Schreiben der Ortsgruppe Penzberg des Bund Naturschutz in Bayern e.V. im März diesen Jahres an die Stadt. Darin formulierte der BN sein Anliegen, in Zeiten vermehrter Bautätigkeit in Penzberg den Lebensraum der heimischen Tier- und Pflanzenwelt und damit auch die Lebensqualität der Bürger Penzbergs durch geeignete Maßnahmen zu sichern und weiterzuentwickeln.

Erstes Ergebnis der zwischenzeitlich begonnenen Gespräche war ein Workshop, an dem Bürgermeister Mummert, Bauamtsleiter Hermann Weinrich sowie weitere Vertreter des städtischen Bauamts und des Bauhofs sowie der Umweltreferenten des Stadtrats und der Lokalen Agenda 21 teilnahmen. Nach einer Bestandsaufnahme der jetzigen Situation durch Mitglieder des Bund Naturschutz und Vertreter der Stadt wurden Vorschläge zur künftigen Entwicklung und Möglichkeiten ihrer Umsetzung diskutiert.

Im Mittelpunkt standen dabei Themen wie die Vermeidung unnötiger Versiegelung von Flächen, die vorrangige Verwendung von heimischen Pflanzen, die Sicherung des erhaltenswerten Baumbestandes im Stadtgebiet, die naturnahe Bewirtschaftung und Pflege von städtischen Grünflächen und Gewässern, Möglichkeiten der Fassaden- und Dachbegrünung und die Schaffung von Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten für die heimische Tierwelt.

Die Vertreter der Stadt und des Naturschutzes waren sich



Bei Parkplätzen, Höfen und Zufahrten vermehrt Verwendung von Rasengittersteinen, Rasenpflaster, Schotterrasen usw.



Fassadenbegrünung – wo möglich und sinnvoll

Die Vertreter der Stadt und des Naturschutzes waren sich

darin einig, dass eine Weiterentwicklung der Stadt und eine Bewahrung ihrer reichen Naturschätze kein Gegensatz sein müssen, wenn die vielfältigen Möglichkeiten einer naturnahen Gestaltung von öffentlichem und privatem Raum genützt werden.

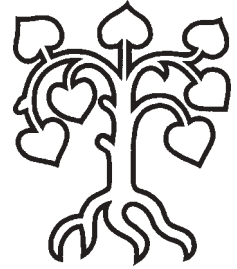
Der von beiden Seiten als anregend und konstruktiv empfundene Dialog zeigt bereits erste konkrete Ergebnisse. So wurden die Vertreter des Bund Naturschutz und der Lokalen Agenda zu einem Besuch des Bauhofs eingeladen, bei dem der Mäh- und Pflegeplan für die städtischen Grünflächen gemeinsam besprochen und evtl. aktualisiert werden soll.

Angedacht ist auch eine beispielhafte naturnahe Bepflanzung eines Areals mit der Schaffung von zusätzlichem Lebensraum für Vögel, Insekten, Amphibien, Igel und anderen Kleintieren. Und schließlich soll eine Broschüre für den privaten Grundstücks- und Gartenbesitzer erstellt werden, die Anregungen enthält, wie jeder Bürger zum Erhalt natürlicher Lebensräume und damit auch zur Attraktivität Penzbergs als lebens- und liebenswerte Stadt beitragen kann.

*Hannelore Jaresch
1. Vorsitzende, Ortsgruppe
Penzberg*



Pflege der Straßenbäume, z. B. durch Optimierung der Pflanzscheiben und Neupflanzung von Straßenbäumen



**Bund Naturschutz
Kreisgruppe WM-SOG**
Hofstraße 6, 82362 Weilheim
Tel.: 0881/2995
Fax: 0881/927 83 45

email:
bn.weilheim@t-online.de
www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de



Montag, 14. 11. 2005,
20 Uhr

**Jahreshauptversammlung
der Ortsgruppe Iffeldorf**
Iffeldorf, Bibliothek im
Gemeindezentrum

Dienstag, 15. 11. 2005,
20 Uhr

**Sonnenenergie -
die große Alternative**
**Bürgerkraftwerke -
ideale Geldanlage für alle
mit bzw. ohne eigenem Haus**
Referenten: Dr. Ackermann,
Theodor Walther
Bernried, Gasthaus März

Mittwoch, 30. 11. 2005,
20 Uhr

**Jahreshauptversammlung
der Ortsgruppe Penzberg**
Penzberg, Pfarrzentrum
Christkönig